

Welche Kosten erwarten mich, wenn meine Friesenstute ein Fohlen bekommen soll.

Am Beginn steht die Tupferprobe, um zu erkennen, ob die Stute gynokologisch gesund ist. Die Anfahrtskosten (Wegegeld) können günstiger sein, wenn der Tierarzt in der Nähe noch andere Besuche hat.

Wegegeld 15 Km x 2,- € (Doppelkilometer)	30.00 €
Untersuchung	15.00 €
Porto und Verpackung	<u>5.00 €</u>
	<u>50.00 €</u>

Ist die Stute gesund beginnen wir bei der nächsten Rosse mit der Follikelkontrolle um genau festzustellen, wann der günstigste Moment zum Inseminieren ist. Dies kann auf zweierlei Weise geschehen, erstens manuell, das heißt ohne Ultraschall, nur durch Tasten bzw. Fühlen. Dies ist billiger.

Wegegeld 15 Km x 2,- € (Doppelkilometer)	30.00 €
Untersuchung ohne Ultraschall	<u>10.00 €</u>
	<u>40.00 €</u>

Mit Ultraschall kostet es 20 € mehr.

Die erste Follikelkontrolle wird bei uns rektal gemacht, je näher der Follikelsprung ist, kommt die Follikelkontrolle mit Ultraschall zur genaueren Bestimmung zur Anwendung. Es kommt auf viele Faktoren an, wie oft die Follikelkontrolle stattfinden muß. Meist 2-3-mal vor dem Inseminieren.

Das Deckgeld für die Stammbuchhengste beginnt bei 500 €uro, die meisten Hengste kosten um 600 €uro, Sape 1000 € und Anton 950 € und Gefriersperma von Lammert 1200 €. Zu diesen Kosten kommen jeweils 6% niederländische Mehrwertsteuer. Bei manchen Deckstationen kommen noch zusätzliche Kosten für das Frischsperma hinzu, die sogenannte Zertifizierung, die nochmals 80,- €uro betragen kann.

Vor dem erwarteten Follikelsprung muß 1 Tag vorher das Frischsperma bestellt werden. An Sonn- und Feiertagen fährt in Deutschland kein Kurierdienst, also nicht besamen oder selber holen – ist rechtlich problematisch –. Um sicher zu gehen, bestellen wir meistens 2 Portionen Samen, um am folgenden Tag noch einmal zu inseminieren, da sich der Follikelsprung verzögern kann. Also zweimal die Kosten.

Wegegeld 15 Km x 2,- € (Doppelkilometer)	30.00 €
Untersuchung	30.00 €
Medikamente	<u>30.00 €</u>
	<u>90.00 €</u>

Wenn man sich für ein Inseminieren in den Niederlanden auf einer Deckstation entscheidet, sollte man die Stute kurz vor der Rosse dorthin fahren. Z.B. Berlin – Leeuwarden – Berlin => 1300 Km ca. 200 € Benzinkosten. Hinzu kommt das Stallgeld 5,- bis 8,- € pro Tag. Die Stute sollte bis zur Trächtigkeitskontrolle dort bleiben, d.h. ca. 21 Tage. Das Stallgeld liegt dann zwischen 126,- und 168,- €. Hinzu kommt der Vorteil, dass mehr Hengste zur Auswahl stehen.

Danach am 18.-21. Tag eine Follikelkontrolle, ob die Stute aufgenommen hat. Nach dem 35. Tag erfolgt die Trächtigkeitsuntersuchung, ob sie noch tragend ist. Zu diesen Kosten kommt eventuell noch ein Wochenendzuschlag.

Bis zum Abfohlen entstehen Mehrkosten durch erhöhte Futtermengen der Stute und gezielte Mineralstoffzugaben. Verläuft die Geburt normal, lassen wir dem Fohlen eine Fohlenlähmeprophylaxe geben.

Wegegeld 15 Km x 2,- € (Doppelkilometer)	30.00 €
Untersuchung + Beratung	15.00 €
Medikament	11.00 €
Intramuskuläre Injektion	<u>9.00 €</u>
	<u>65.00 €</u>

Bei anormalem Nachgeburtverhalten entstehen weitere Kosten durch Infusionen. Bei Hengstfohlen kann es zum Verhalten des Darmpechs kommen. Dazu kommen eventuell Wochenend- bzw. Nachtzuschläge, da die meisten Fohlen in der Nacht kommen und die Nachgeburt nach 120 Minuten abgelöst sein sollte.

Wenn alles gut abgelaufen ist, kommen nun die Kosten für die Gesundheit des Fohlens auf den Züchter zu. Die erste Wurmkur wird nach 10 Tagen gegeben, die zweite nach 14 Tagen, die dritte nach 4 Wochen, die vierte nach 6 Wochen, die fünfte nach 8 Wochen, dann alle 8 Wochen. Je nach Absatzzeitpunkt sind dies 5-6 Wurmkuren, wobei es in den ersten Terminen kleinere Mengen sind.

5 x 16,- bis 18,- Euro = 80,- bis 90,- Euro

Ab dem 4-ten Lebensmonat erfolgt die Grundimmunisierung durch Impfen.

Influenza, Herpes (Resequin) 2 x

Tetanus 2 x

Tollwut 1 x

Wegegeld 15 Km x 2,- € (Doppelkilometer)

30.00 €

Impfung (Kosten für einen Impfgang)

35.00 €

65.00 €

Bei der Grundimmunisierung fallen damit bei vollem Wegegeld Kosten in Höhe von 300 Euro an.

Ein weiterer Punkt ist die Hufpflege, die regelmäßig alle 8 Wochen erfolgen sollte, bei 6 Monaten Aufzucht also 3-mal 25,- Euro. Bei Stellungsfehlern öfter mit eventuellen Mehrkosten.

Zu den weiteren Punkten gehört der Beitrag für die Mitgliedschaft im Zuchtverband, Ausstellung von Papieren, Besuch der Zuchtschau, Eintragungskosten. Bei den Zuchtschauen entstehen Reisekosten, Boxenmiete um die Tiere nicht den ganzen Tag auf dem Hänger stehen zu lassen, event. Hänger- bzw. Fahrzeugmiete, Aufwendungen für Personal, bzw. für das Vorführen durch Monsterknechte.

		Inseminieren zuhause				Inseminieren in NL			
		Trächtig n. 1. Besamung		Trächtig n. 2. Besamung		Trächtig n. 1. Besamung		Trächtig n. 2. Besamung	
		Min. €	Max. €	Min. €	Max. €	Min. €	Max. €	Min. €	Max. €
1.	Tupferprobe	30	50	30	50	30	50	30	50
2.	Transport + Aufenthalt	0	0	0	0	326	368	452	536
3.	Follikelkontrolle 2 x rektal + 2 x Ultraschall	120	200	240	400	80	80	160	160
4.	Deckgeld für Stammbuchhengst inkl. MwSt	588	1272	588	1272	588	1272	588	1272
5.	Stammbuchkosten für Bedeckung	34	34	34	34	34	34	34	34
6.	Insemination 2 x	140	180	280	360	40	60	80	120
7.	Samentransport	60	70	120	140	0	0	0	0
8.	Trächtigkeitskontrolle 1 x 18.-21. Tage	40	60	80	120	10	30	20	60
9.	Trächtigkeitskontrolle 1 x 35. Tag	40	60	80	120	10	30	20	60
10.	Geburts- und Fohlenlähmeprophylaxe	45	65	45	65	45	65	45	65
11.	Wurmkuren	80	90	80	90	80	90	80	90
12.	Impfungen ca.	200	300	200	300	200	300	200	300
13.	Hufpflege ca.	75	75	75	75	75	75	75	75
14.	Nebenkosten: Verband, Papiere, Zuchtschau ca.	250	250	250	250	250	250	250	250
	Insgesamt	1702	2706	2102	3156	1768	2704	2034	3072

Dazu die Kosten für die Haltung der Stute, für die Zeit der Tracht bzw. der Aufzucht des Fohlens - bei uns durchschnittlich 5,5 – 6,5 Monate, da wir Ansicht sind, dass sich die längere Saugzeit bei der Mutter sich positiv auf die Entwicklung des Fohlens auswirkt.

16 Monate Haltung 100,- bis 175,- Euro pro Monat = 1600,- bis 2800,- Euro.

Die Kosten für ein Absetzerfohlen betragen somit zwischen 3300,- und 5872,- Euro, unberücksichtigt ist die Zeit, die man aufwenden muß, um zu kontrollieren und dem Fohlen die Grundregeln des Verhaltens gegenüber dem Menschen beizubringen -> Halfterführigkeit, Vertrauen, Hufe geben, evtl. Verladetraining.

Dies sind Kosten, die im günstigsten Fall entstehen. Wenn die Stute erst in der 3-ten Rosse tragend wird, bzw. Probleme bei Geburt oder Aufzucht auftreten, geht es drastisch nach oben. Deshalb auch, die bereits oben erwähnte Überlegung, die Stute in die Niederlande zu bringen, um die Tierarztkosten zu reduzieren. Auch sollte man die Tatsache nicht außer Acht lassen, dass die gut geführten Stationen, eine Stute schneller tragend bekommen.

Diese Zusammenstellung basiert auf Zahlen und Ausführungen von Karl Benninghoven.